

## **Fachtag des Jugendintegrationsprojekts W<sup>3</sup> (WISSEN WERTE WIR) mit Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann**

**Rosenheim, 15.10.2024: Unter dem Motto „Deutsch neu gedacht – mehrWert Vielfalt“ bot die Veranstaltung eine Plattform für Diskussionen zu den Themen kulturelle Vielfalt und Integration. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Politik, Wissenschaft und Bildung tauschten sich über aktuelle Herausforderungen und Chancen in der Integrationsarbeit aus.**

Der **Bayerische Innenminister Joachim Herrmann** sprach über die Bedeutung kultureller Vielfalt, die Herausforderung von Integration und den hohen Stellenwert von Projekten wie W<sup>3</sup>. „Gleichberechtigung, Respekt und Toleranz zählen zu den wichtigsten Spielregeln unseres Zusammenlebens. W<sup>3</sup> ist in Sachen Wertebildung und Gewaltprävention ein absolutes Vorzeigeprojekt. Über die Dachmarke „YEY! – Youth empower yourself!“ haben wir W<sup>3</sup> seit 2021 zusammen mit den Projekten „HEROES“ und „habadEHRE“ gestärkt und noch sichtbarer gemacht“, erläuterte der Minister. „Es freut mich daher ganz besonders, dass diese wertvollen Projekte im Bereich der kulturellen Integration inzwischen in allen bayerischen Regierungsbezirken vertreten sind. Jugendliche, die gelernt haben, einen patriarchalen Ehrbegriff zu hinterfragen, können in ihrem Umfeld etwas bewegen. Sie können Vorbilder sein und zeigen, dass ein gleichberechtigtes Zusammenleben aller möglich und nötig ist“.

**Hubert Schurkus, Präsident des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V.**, erläuterte die Zielstellung des bbw, zu dessen Unternehmensgruppe die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) zählt: „Als sozialer Dienstleister bauen wir Brücken zwischen unterschiedlichen Lebenswelten und Kulturen. Wir fördern Integration ganz konkret – beispielsweise durch berufliche Qualifizierung. Bildung ist der Schlüssel zu Teilhabe, Chancengleichheit und zum Abbau von Vorurteilen. Unsere bbw-Teams arbeiten jeden Tag daran, das Bewusstsein für die Vorteile von Vielfalt zu schärfen und den Austausch zwischen sozialen Gruppen zu fördern. Unser Ziel ist, ein respektvolles und inklusives Miteinander zu stärken.“

**W<sup>3</sup>-Projektleiterin Edona Gashi** ist solch eine Kollegin aus dem gfi-Team. Sie gab Einblicke in das Projekt und ihre Vision: „Wir unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene bei der Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Individuen – für eine harmonische Integration in die deutsche Gesellschaft.“

### **Vielseitiges Programm**

„Der Fachtag bot eine einmalige Gelegenheit, um sich mit wichtigen Fragen unserer Zeit auseinanderzusetzen und neue Impulse für die Integrationsarbeit zu gewinnen“, ergänzte die Gründerin und Projektkoordinatorin von W<sup>3</sup> Alpenvorland, Cornelia Graf. In ihrem Fachvortrag erläuterte Prof. Dr. Martina Thiele (Universität Tübingen), wie Vorurteile in der Gesellschaft entstehen. Ihre Lösungsansätze zum Umgang mit Vielfalt gaben den Anstoß für weitere Diskussionen im Gremium.

Auch eine Virtual Reality (VR)-Brille kam zum Einsatz und eröffnete den Nutzern eine andere Perspektive: Sie durchlebten Alltagsszenarien, wie etwa im öffentlichen Nahverkehr, in denen sie Diskriminierung hautnah spürten.

### **Positives Fazit**

Für die Projektleiterin war der Fachtag ein Erfolg. „Die Veranstaltung verdeutlichte, wie komplex das Thema ist. Der Austausch gab wertvolle Ideen für die zukünftige Arbeit – nicht nur für unser Projekt, sondern weit darüber hinaus“, so Edona Gashi.

### **Pressekontakt:**

#### Für Anfragen vor Ort

Heinz Warnemann, Öffentlichkeitsarbeit, gfi-Standort Rosenheim

E-Mail: [heinz.warnemann@die-gfi.de](mailto:heinz.warnemann@die-gfi.de)

Telefon: 08031 2073-547

#### Für Anfragen zum Projekt W<sup>3</sup> am gfi-Standort Rosenheim

Lena Meixner, Gruppenleitung W<sup>3</sup>

E-Mail: [w-hoch-drei@die-gfi.de](mailto:w-hoch-drei@die-gfi.de)

Telefon: 08031 2073-608

### **Hintergrund:**

#### **W<sup>3</sup> WISSEN WERTE WIR: Ein Vorzeigeprojekt für gelungene Integration**

Das Jugendintegrationsprojekt W<sup>3</sup> WISSEN WERTE WIR hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen zu interkulturellen Wissensträger\*innen auszubilden. Das Projekt wird von der EU und dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert und gilt als Vorzeigemodell für erfolgreiche Integrationsarbeit. Über einen Zeitraum von 10 bis 12 Monaten werden die Teilnehmenden intensiv geschult und geben ihr Wissen anschließend als Multiplikator\*innen im Projekt und ihrem Umfeld weiter. Das Projekt existiert seit fünf Jahren und wird inzwischen an fünf Standorten angeboten.

**Weitere Informationen zum Projekt:** [www.w-hoch-drei.rocks](http://www.w-hoch-drei.rocks)

#### **Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH**

Die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH bietet Menschen aller Altersgruppen flexible und bedarfsgerechte Unterstützung zur aktiven, selbstbestimmten Teilhabe am Sozial- und Berufsleben. Daraus hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten ein ganzheitliches Angebot an sozialen Dienstleistungen entwickelt. Das Spektrum reicht von frühkindlicher Betreuung über Angebote für Schüler\*innen bis hin zu Hilfen für Senior\*innen bei der Alltagsbewältigung. Rund 3.000 Mitarbeiter\*innen sind an 170 Standorten für die gfi in Bayern aktiv. Die gfi ist eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. ([bbw.de](http://bbw.de)).

[www.die-gfi.de](http://www.die-gfi.de)

#### **Die Unternehmensgruppe des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw-Gruppe)**

Die bbw-Gruppe umfasst ein umfangreiches Netzwerk an Bildungs- und Beratungsunternehmen sowie Sozial- und Personaldienstleistern. Das gemeinsame Ziel: Menschen dabei helfen, Beschäftigungsfähigkeit zu erwerben, zu erhalten, zu verbessern oder wieder zu gewinnen. Das bbw bietet in seiner Bildungskette sowohl frühkindliche Betreuung, berufliche Aus- und Weiterbildung im Auftrag öffentlich-rechtlicher Institutionen und Unternehmen, als auch ein Studium an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft an. Zum Portfolio gehören weiterhin Personaldienstleistungsangebote.

Die Unternehmensgruppe existiert seit mehr als 55 Jahren. In 14 Gesellschaften sind rund 10.500 Mitarbeiter\*innen tätig – schwerpunktmäßig in Bayern, aber auch deutschlandweit sowie international an 500 Standorten.

[www.bbww.de](http://www.bbww.de)